# Gesetz betreffend die Anwendung des bäuerlichen Bodenrechts (GABGBB)

vom 23.11.1995 (Stand 01.01.1996)

***Der Grosse Rat des Kantons Wallis***

eingesehen das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGBB);

eingesehen die Artikel 31 Absatz 3 Buchstabe a, 42 Absatz 2, 54 und 58 der Kantonsverfassung;
auf Antrag des Staatsrates,

*verordnet:*

**Art. 1** Zuständige Behörde

[1] Das Volkswirtschaftsdepartement:

a) erteilt die Bewilligung für den Erwerb landwirtschaftlicher Grundstücke und Gewerbe (Art. 61 BGBB);

b) bewilligt Ausnahmen vom Realteilungs- und Zerstückelungsverbot (Art. 60 BGBB);

c) bewilligt Darlehen, welche die Belastungsgrenze überschreiten (Art. 76 Abs. 2 BGBB);

d) erlässt die Feststellungsverfügungen nach Artikel 84 BGBB;

e) verlangt die Anmerkungen nach Artikel 86 BGBB im Grundbuch;

f) genehmigt oder führt Ertragswertschätzungen durch (Art. 87 BGBB);

g) widerruft die Bewilligung, wenn der Erwerber sie durch falsche Angaben erschlichen hat (Art. 71 BGBB);

h) ordnet die Berichtigung des Grundbuches an, wenn ein nichtiges Geschäft im Grundbuch eingetragen worden ist (Art. 72 BGBB).

[2] Der Staatsrat kann Aufgaben an eine Berufsorganisation delegieren.

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

**Art. 2** Aufsichtsbehörde

[1] Der Staatsrat ernennt eine aus drei Mitgliedern und zwei Suppleanten bestehende Kommission, die als Aufsichtsbehörde amtet.

**Art. 3** Auskunftspflicht

[1] Der Gesuchsteller hat der zuständigen Behörde alle für die Untersuchung des Gesuches erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

**Art. 4** Beschwerderecht

[1] Gegen die Verweigerung der Bewilligung können die Vertragsparteien innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Staatsrat Beschwerde führen.

[2] Die kantonale Aufsichtsbehörde, der Pächter sowie Kaufs-, Vorkaufs- oder Zuweisungsberechtigte haben gegen die Erteilung der Bewilligung das gleiche Beschwerderecht.

[3] Die letztinstanzlichen kantonalen Entscheide sind dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement mitzuteilen.

**Art. 5** Ausnahme des Geltungsbereiches

[1] Das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht findet keine Anwendung auf Anteils- und Nutzungsrechte an Allmenden, Alpen, Wald und Weiden, die im Eigentum von Allmendgenossenschaften, Alpgenossenschaften, Waldkorporationen oder ähnlichen Körperschaften stehen sofern diese Rechte nicht zu einem landwirtschaftlichen Gewerbe gehören (Art. 5 Bst. b BGBB).

**Art. 6** Inkraftsetzung

[1] Das vorliegende Gesetz wird zum Vollzug des Bundesrechts erlassen und unterliegt nicht der Volksabstimmung.

[2] Dieses Gesetz wird im Amtsblatt veröffentlicht und tritt am 1. Januar 1996 in Kraft.

[3] Dieses Gesetz unterliegt der Genehmigung des Bundes.

## Änderungstabelle - Nach Beschluss

| Beschluss | Inkrafttreten | Element | Änderung | Quelle Publikation |
|---|---|---|---|---|
| 23.11.1995 | 01.01.1996 | Erlass | Erstfassung | RO/AGS 1995 f 52 \| d 54 |

## Änderungstabelle - Nach Artikel

| Element | Beschluss | Inkrafttreten | Änderung | Quelle Publikation |
|---|---|---|---|---|
| Erlass | 23.11.1995 | 01.01.1996 | Erstfassung | RO/AGS 1995 f 52 \| d 54 |